



**VR meine Bank eG**  
Fürth | Neustadt | Uffenheim

# STRATEGISCHE VERMÖGENSPLANUNG

## Analysebogen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

# PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Name:	Geburtsdatum:
Familienstand:	Anzahl der Kinder:
Beruf:	Zu versteuerndes Einkommen:
Kirchensteuerpflicht/Kirchensteuersatz:	Berater:
Kundennummer:	Datum der Analyseaufnahme:

## Ihre Anlageziele

### Geringes Risiko

Die Vermeidung von Wertschwankungen ist mir



### Hohe Rendite

Die Erzielung hoher Erträge, verbunden mit entsprechenden Risiken, ist mir



### Vermögensentnahmen

Laufende Entnahmen aus meinem Vermögen für den Lebensunterhalt sind mir



### Vermögensnachfolge

Die Optimierung des Vermögensübergangs auf die nächste Generation ist mir



### Steuerliche Optimierung

Die Minimierung der Steuerbelastung ist mir



### Ethisch-nachhaltige Anlagen

Die Berücksichtigung ethischer Kriterien bei der Anlagestrategie ist mir



## **IHRE ANLAGEZIELE IM DETAIL**

Zur Erstellung einer aussagekräftigen Vermögensplanung benötigen wir möglichst exakte und vollständige Informationen zu Ihren Anlagezielen. Ihre Angaben beziehen sich auf das gesamte analysierte Vermögen. Rendite- bzw. Risikoangaben sind stets vor Steuern und vor Kosten.

### **Ihre Risikobereitschaft**

Welchen Verlust können Sie in einem schlechten Jahr gerade noch akzeptieren?  %

Falls Sie keine detaillierte Vorstellung zu Ihrer Risikobereitschaft haben, können wir diese auch auf Basis unseres Fragenkatalogs ermitteln.

### **Ihre Renditeerwartung**

Welche jährliche Rendite erwarten Sie über einen längeren Zeitraum?  %

### **Liquiditätsreserve**

Wie hoch soll Ihre ständige Liquiditätsreserve sein?  €

### **Vermögensentnahmen**

Planen Sie Entnahmen aus Ihrem Vermögen? Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welcher Höhe?

### **Kapitalzuführungen**

Rechnen Sie mit Vermögenszuflüssen oder sparen Sie von Ihren Einkünften etwas an? Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welcher Höhe?

### **Vertrautheit mit Vermögensanlagen**

Wie sehr sind Sie grundsätzlich mit Vermögensanlagen vertraut?

wenig vertraut  etwas vertraut  vertraut  sehr vertraut

### **Planungshorizont**

Über welchen Zeitraum planen Sie bei der Anlage Ihres Vermögens?

bis 1 Jahr  bis 3 Jahre  bis 5 Jahre  auch länger als 5 Jahre

### **Ausgeschlossene Anlageklassen**

In welche Anlagen möchten Sie nicht investieren?

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aktien                 | <input type="checkbox"/> Rohstoffe               | <input type="checkbox"/> Schiffsbeteiligungen   |
| <input type="checkbox"/> Renten                 | <input type="checkbox"/> Edelmetalle             | <input type="checkbox"/> Private Equity         |
| <input type="checkbox"/> Mischfonds             | <input type="checkbox"/> Wohnimmobilien          | <input type="checkbox"/> Sonstige Beteiligungen |
| <input type="checkbox"/> Offene Immobilienfonds | <input type="checkbox"/> Gewerbeimmobilien       | <input type="checkbox"/> Kapitalversicherungen  |
| <input type="checkbox"/> Hedgefonds             | <input type="checkbox"/> Grundstücke             | <input type="checkbox"/> Bausparen              |
| <input type="checkbox"/> Zertifikate            | <input type="checkbox"/> Geschl. Immobilienfonds |   |

### **Haben Sie weitere für uns wichtige Hinweise?**

# IHR VERMÖGEN

Die vollständige Einbeziehung Ihres Vermögens ist für eine passgenaue Vermögensplanung sehr wichtig. Wir bitten Sie Ihre Investments nach Anlageformen zuzuordnen und ggf. Depotauszüge beizulegen.

## Liquidität/Konten

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Renten/Rentenfonds und Sparbriefe

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Aktien/Aktienfonds und Mischfonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Offene Immobilienfonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Zertifikate und Hedgefonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Bausparverträge

Bezeichnung	Guthaben	Kommentar

# IHR VERMÖGEN

## Rohstoffe/Rohstofffonds sowie Gold/Edelmetalle

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Immobilien

Art der Immobilie selbstgenutzt, vermietete Wohn- oder Gewerbeimmobilie, Grundstück?	Wert	Verkauf geplant?	Kommentar

## Geschlossene Beteiligungen

Bezeichnung	Nominalwert	Kommentar

## Kapitalversicherungen

Bezeichnung	Rückkaufswert	Fälligkeit	Kommentar

## Sonstiges: Unternehmen, Kunst, Sammlungen, Forderungen

Bezeichnung	Wert	Kommentar

## Verbindlichkeiten

Bezeichnung	aktueller Stand	Kommentar

## IHRE RISIKOBEREITSCHAFT

Bitte beantworten Sie diese Fragen nur, wenn Sie **keine** Angaben zu Ihrer Risikobereitschaft gemacht haben.

1. Einen Monat nachdem Sie Aktien eines Unternehmens gekauft haben, fällt der Kurs im Rahmen einer allgemeinen Marktkorrektur um 20%. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich nicht verändert. Deshalb
  - warten Sie darauf, dass die Aktien Ihres Unternehmens wieder steigen.
  - verkaufen Sie vorsichtshalber die Hälfte der Aktienposition und reduzieren so Ihre Verluste falls der Kurs weiter fällt.
  - verkaufen Sie die gesamte Aktienposition und können wieder gut schlafen.
  - kaufen Sie weiter zu, weil Sie davon ausgehen, dass die Aktien jetzt günstig zu haben sind.
  
2. Wie würden Sie Ihr Geld lieber anlegen?
  - In einen Investmentfonds, der Aktien wachstumsorientierter Unternehmen kauft. In der Vergangenheit erzielte der Fonds eine Rendite von 15% p.a. und bietet Ihnen die Chance, dass sich Ihr Vermögen in weniger als drei Jahren verdoppelt. Allerdings hat der Fonds in der letzten Finanzmarktkrise 60% an Wert verloren.
  - In eine Anlage mit einem festen Zins von 2% p.a. und dabei zusehen, wie sich der obige Investmentfonds, den Sie auch in Erwägung gezogen hatten, im Wert verdoppelt.
  - In einen Anlagemix mit der Aussicht über die nächsten zehn Jahre einen Ertrag von 3 bis 5% p.a. zu erwirtschaften. Dabei sind Sie nicht beunruhigt, wenn Positionen, wie Aktien, zwischenzeitlich mal die Hälfte an Wert verlieren und in einzelnen Jahren insgesamt ein Verlust anfällt.
  
3. Sie können Ihr Geld so anlegen, dass es sich mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% nach einem Jahr verdoppelt. Sie riskieren allerdings, dass Sie weniger als Ihren Einsatz zurückbekommen. Wie viel von Ihrem Startvermögen sollte im ungünstigsten Fall übrig bleiben?
  - Mindestens 25%
  - Mindestens 50%
  - Mindestens 70%
  - Mindestens 90%
  - Davon lasse ich die Finger

## IHRE RISIKOBEREITSCHAFT

4. Welche Aussage trifft bei Ihnen am ehesten zu, wenn Sie sich Gedanken über die Anlage Ihres Vermögens machen?
- Ich beschäftige mich in erster Linie mit den möglichen Risiken. In der heutigen Zeit kann man nicht vorsichtig genug sein.
  - Ich befasse mich in gleichem Maße mit Chancen und Risiken.
  - Mich interessiert in erster Linie der mögliche Ertrag. Mir ist klar: Hohe Chancen bringen hohe Risiken mit sich.
5. Sie arbeiten für ein kleines, aber stark wachsendes IT-Unternehmen. Das Unternehmen benötigt Geld für die weitere Expansion und bietet seinen Mitarbeitern an, sich an dem Unternehmen zu beteiligen. Das Management plant in fünf Jahren den Gang an die Börse. Dann könnte Ihr Anteil das 3- bis 5-fache wert sein. Wie viel würden Sie investieren?
- Nichts
  - 1% bis 5% meines Vermögens
  - 5% bis 10% meines Vermögens
  - 10% bis 15% meines Vermögens
  - Mehr als 15% meines Vermögens
6. Bevorzugen Sie Anlagen, die eine geringe dafür aber feste Rendite ohne Wertschwankungen in Aussicht stellen?
- Das trifft voll und ganz auf mich zu.
  - Das trifft eher auf mich zu.
  - Dazu habe ich keine Meinung.
  - Das trifft eher nicht auf mich zu.
  - Das trifft überhaupt nicht auf mich zu.
7. Sie haben zu Jahresbeginn 100.000 € angelegt. Welche Entwicklung zum Jahresende trifft am ehesten Ihre Vorstellungen?
- Zwischen 100.000 EUR und 105.000 EUR
  - Zwischen 95.000 EUR und 110.000 EUR
  - Zwischen 90.000 EUR und 115.000 EUR
  - Zwischen 85.000 EUR und 120.000 EUR
  - Zwischen 80.000 EUR und 125.000 EUR

## IHRE RISIKOBEREITSCHAFT

8. Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft im Vergleich zu anderen ein?

- Zur Erreichung meiner Ziele nehme ich, im Vergleich zu anderen, eher hohe Risiken in Kauf.
- Ich nehme eher höhere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen in Kauf.
- Ich nehme ähnlich hohe Risiken wie meine Mitmenschen in Kauf.
- Ich bin eher vorsichtig und gehe eher geringere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen ein.
- Ich gehe auf Nummer sicher und nehme keine Risiken in Kauf.

9. Was war Ihr bislang riskantestes Investment, das Sie aus eigener Entscheidung eingegangen sind?

- Rohstofffonds bzw. Rohstoffe, Termin- oder Optionsgeschäfte, Hebelzertifikate
- Aktien bzw. Aktienfonds, Hedgefonds, geschlossene Beteiligungen, Discount- oder Bonuszertifikate
- Fremdwährungsanleihen, Mittelstandsanleihen, Aktienanleihen, Immobilien mit einer Fremdfinanzierungsquote von mehr als 70%
- Offene Immobilienfonds, Immobilien, Garantiezertifikate
- Festgelder, Tagesgelder, Geldmarktfonds, Kapitallebensversicherungen, Bausparverträge

10. Ihr Wertpapiervermögen besteht jeweils zur Hälfte aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Binnen eines Jahres verliert es 15% an Wert. Innerhalb welcher Zeit sollte der Verlust wieder ausgeglichen werden?

- Spätestens in sechs Monaten
- Spätestens in einem Jahr
- Spätestens in zwei Jahren
- Spätestens in drei Jahren
- Spätestens in fünf Jahren

# VOLLMACHTEN, VERFÜGUNGEN, TESTAMENT

## Nachfolgeregelung

<input type="checkbox"/> Gesetzliche Erbfolge	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> beabsichtigt <input type="checkbox"/> nicht geplant
<b>Testament:</b> <input type="checkbox"/> Individuell	
<input type="checkbox"/> Berliner Testament	
<b>Erstellung:</b> <input type="checkbox"/> Handschriftlich	
<input type="checkbox"/> Notariell	Planung Vermögensübertragung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Verwahrung:</b> <input type="checkbox"/> Amtsgericht	Planung Stiftung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schließfach	Gemeinschaftskonten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Haushalt	Vorsorgevollmacht <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Patientenverfügung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Bankvollmachten/Verträge zu Gunsten Dritter

Kontonummer	Institut	Bevollmächtigter	Vollmacht über den Tod hinaus

## Bezugsberechtigung: Lebens- und Rentenversicherungen

Versicherte Person	Gesellschaft	Bezugsberechtigter

# IHR IMMOBILIENVERMÖGEN

<b>Adresse</b>			
Nutzungsart			
Objektart			
Verkehrswert			
Baujahr			
Wohnfläche			
Jahres-Netto-Kaltmiete			
Bewirtschaftungskosten			
Gebäudeversicherung			

<b>Adresse</b>			
Nutzungsart			
Objektart			
Verkehrswert			
Baujahr			
Wohnfläche			
Jahres-Netto-Kaltmiete			
Bewirtschaftungskosten			
Gebäudeversicherung			